



Leitartikel

2+2=4

Leitartikel

2+2=4

2+2=4 ... Das ist richtig, aber ist es deswegen auch wahr? Ist es nicht wahr, dass sich ein Team von vier Leuten, zusammengesetzt aus jeweils zwei Leuten unterschiedlicher Gruppen, gut harmonierend zusammenarbeitend, sich nach mehr als nur vier Leuten anfühlt? Der «gute Geist», der als fünfte Kraft mitwirkt? Dann wäre es richtig, dass 2+2=4 ist, gleichzeitig aber wäre 5 auch wahr.

Richtig und wahr werden häufig in der gleichen Art und Weise benutzt, obwohl die Wörter unterschiedliche Bedeutungen haben. In der Logik wird der Wahrheitsgehalt einer Aussage mit «wahr» und «falsch» bezeichnet. Und seit in der Aufklärung schliesslich der Verstand und das rationale Denken über alles gestellt wurden, sind «wahr» und «richtig» endgültig gleichgesetzt worden und wird «falsch» als das Gegenteil angesehen.

Richtig ist jedoch etwas, das wissenschaftlich, mathematisch oder eben logisch eindeutig ist. Man könnte einfach sagen: beweisbar. Bei «wahr» kommt ein Beziehungsaspekt dazu: Wie stehe ich zu der Aussage? Ist die Sache für mich wahr? Was bedeutet sie mir?

Jesu Geburt zu Bethlehem

Weihnachten rast auf uns zu. Ist es richtig, dass Jesus in Bethlehem auf die Welt kam, unterwegs mit seinen Eltern? Ist es richtig, dass er, der Erlöser der Menschheit, in einem Stall in armseligen Verhältnissen geboren wurde und die ersten «Gratulanten» Hirten von der Weide waren? Ist es richtig, dass ein Stern drei Weise (oder drei Könige?) zu dem Stall gelotst hat? Für mich ist es wahr. Ob es richtig ist,



(Illustration: Tiramisu, pixabay.com)

weiss ich nicht. Aber für mich macht es Sinn, dass Jesus nicht in einem Palast geboren wurde, dass nicht viele Könige und Herrscher von überall herkamen, um ihm wie einem Kaiser zu huldigen. Ich fühle mich diesem Jesus viel näher, seinen Eltern, die danach flüchten mussten. Zu diesem Jesus kann ich von Geburt an eine Beziehung aufbauen und diese an Weihnachten feiern, indem ich mich mit den Hirten identifiziere, die dem Wunder der Geburt eines hilfebedürftigen Babys beiwohnen, der schliesslich für mich da sein wird und sein Leben am Kreuz geben wird.

Pastoralraum Rontal

Es ist richtig, dass vor vier Jahren im November durch Zusammenschluss der Pfarreien Buchrain-Perlen, Ebikon und Root der Pastoralraum Rontal gegründet wurde. Ist es deswegen wirklich schon für alle wahr? Es wird noch Zeit brauchen, bis die Menschen in den Pfarreien, im Pastoralraum eine Beziehung zu diesem Verbund aufgebaut haben. So lange ist es noch nicht wahr, aber richtig. Aber es ist wichtig, dass wir uns dieser Beziehungsarbeit immer wieder stellen, damit es in uns wahr werden und Früchte bringen kann. Genauso wie Jesu Geburt.

Johannes Frank

Maskenpflicht

Ab sofort gilt in all unseren Kirchen und Räumen eine Maskenpflicht gemäss Vorgabe des Bundesamts für Gesundheit. Es ist möglich, dass nach Redaktionsschluss des Pfarreiblatts weitere Regelungen/Einschränkungen dazu führen, dass nicht mehr alle Angaben im Pfarreiblatt stimmen.

Wir halten Sie auf www.kathrontal.ch auf dem Laufenden.

Musikalisches Erzähltheater in Root

«Am Seil abelo»

Si händ e nid grad ernscht gno im Dorf. Totegräber isch für si en abgänte Bruef gsi. Wenn er noch der Arbet im Wirtshus sis Bierli trunke hed, händs e gföpplet und gfötzlet. Er hed nüd gseid und heds lo rede. «Wartid nur», hed er dänkt, «öi loni zletscht no all zäme n am Seil abe.»

«De Totegräber», Josef Villiger



Einfach ist es nicht, das Gespräch über das Sterben und den Tod – und der Umgang mit diesen Themen, die uns doch alle betreffen. Das musikalische Erzähltheater, eine Totengräberballade, findet eine humorvolle und gleichzeitig tiefsinnige Weise, sich mit den oft schwierigen Themen auseinanderzusetzen.

Lunzi, der Totengräber, ist tot. «Ändgültig ustrunke, d Schufle n abgä, am Seil abeglo.» Derweil im Säli das Leichenmahl serviert wird, setzt sich Philipp mit seinem Kontrabass in die leere Gaststube. An jenen Tisch, an dem Lunzi immer gegessen hatte.

Ein Bier lang erzählt er mit seinem unverwechselbaren Schalk Geschichten und Episoden aus dem Alltag des knorrigen und verschmitzten, gutmütigen und wortkargen Totengräbers. Er lässt uns am erdigen Handwerk teilhaben, führt uns ins Bestattungswesen ein, geht mit uns durch die Grabreihen, singt und sinniert über Vergangenes und Vergängliches.

Der Freiämter Mundartdichter Josef Villiger (1910–1992) hat dieser Produktion nicht nur den Titel und einige Grabsteinsprüche geliehen. Sein virtuoser Umgang mit der Sprache, sein ausserordentliches Gespür für die Feinheiten und Eigenarten des Freiämter Dialekts und sein kritischer Geist haben bei Philipp Galizia und Adrian Meyer einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Mehr Informationen: www.galizia.ch.

Donnerstag, 5. November, 19.30 Uhr
 Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7, Root
 Platzzahl begrenzt – Anmeldung zwingend notwendig:
www.kathrontal.ch/veranstaltungen

Aus dem Pastoralraum: Beat Jung wird als Chorherr eingesetzt

Sonntag, 15. November, 17.00 Uhr, Hofkirche Luzern*
 Christoph Sterkman, Propst zu St. Leodegar in Luzern, wird im Rahmen der Sonntagsvesper Beat Jung zum «Chorherrn» am Kollegiatstift im Hof einsetzen. Hauptaufgabe des Kollegiums ist das gemeinsame Chorgebet am Morgen (Laudes) und am Abend (Vesper) sowie die Feier der Eucharistie in der Hofkirche. Beat Jung ist an die St.-Leodegar-Strasse 11 nach Luzern umgezogen. Seine Teilzeitaufgabe als Priester im Pastoralraum Rontal wird er im bisherigen Rahmen weiterführen.

*Wegen den Corona-Vorschriften findet die Feier nicht vorne im Chor der Kirche statt, sondern im Kirchenschiff. Zum Mitbeten sind Sie herzlich eingeladen!

Allerheiligen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2019

2020

1. Januar	Hermine Bucheli, 1927
3. Januar	Monika Scherer-Müller, 1952
16. Januar	Andreas Kieliger-Sägesser, 1974
5. Februar	Josef Bachofer, 1945
14. Februar	Gusti Stauder, 1948
1. März	Martha Muri, 1945
21. März	Josef (Sepp) Meyer-Bösch, 1935
12. April	Franz Bachmann-Portmann, 1934
16. April	Josef Schnarwiler-Brun, 1932
14. Mai	Jakob Meyer, 1927
19. Mai	Paul Missair-Samy, 1965
2. Juni	Giacomino Dapit, 1933
5. August	Agnes Kost-Duss, 1933
28. August	Kaspar Stalder, 1929
11. September	Bruno Alves de Almeida, 1990
18. September	Jonas Aaron Hess, 2020
22. September	Paula Blank, 1934
5. Oktober	Martha Stalder-Nietlispach, 1933

Gedenkfeier für Verstorbene:

1. November, 14.00 Uhr

An Allerheiligen denken wir in Liebe und Dankbarkeit an unsere Verstorbenen.

In der Gedenkfeier am 1. November um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Buchrain zünden wir Kerzen an und bringen zum Ausdruck:

Im Vertrauen auf den auferstandenen Christus, der durch Leiden und Sterben am Kreuz hindurchging und den Gott als Ersten ins ewige Leben rief, sind wir mit euch verbunden. Möge Gott allen helfen, das Unsichtbare auf ewig zu bewahren.

Felix Bütler-Staubli



Lichter der Erinnerung am Gemeinschaftsgrab der Pfarrkirche Buchrain.

(Foto: marabu-fotografik.ch)

Advent und Samichlaus

Adventskranzen in Perlen

In Perlen werden auch dieses Jahr Advents- und Türkränze gebunden und zum Kauf angeboten. Der Reinerlös geht an das «Paradiesgässli Luzern».

Kranzen und Verzieren:

Jeweils von 08.00 bis 22.00 Uhr im Pfarreisaal Perlen
 Montag, 23. November: Äste schneiden/Kränze binden
 Dienstag, 24. November: Kränze binden/verzieren
 Mittwoch, 25. November: Kränze binden/verzieren

Kränze-Verkauf im Pfarreisaal Perlen:

Dienstag, 24. November: 09.00–12.00/13.30–22.00 Uhr
 Mittwoch, 25. November: 09.00–22.00 Uhr

Kränze-Verkauf beim Portier Perlen Papier AG:

Donnerstag, 26. November
 Freitag, 27. November
 Samstag, 28. November

Kränze-Verkauf im Tschannhof Buchrain:

Donnerstag, 26. November: 09.00–18.30 Uhr
 Freitag, 27. November: 13.30–18.30 Uhr
 Samstag, 28. November: 08.00–ca. 12.00 Uhr

Infos: Susi Niffeler, 079 257 51 48.
 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Krippenspiel

Bald kommt Weihnachten. Am 24. Dezember, im Familiengottesdienst, erzählen Schülerinnen und Schüler die Weihnachtsgeschichte. Alle Kinder ab der dritten Klasse sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Proben in der Kirche St. Agatha:

Mittwoch, 2. Dezember: 17.00–18.00 Uhr
 Mittwoch, 9. Dezember: 17.00–18.00 Uhr
 Mittwoch, 16. Dezember: 17.00–18.00 Uhr
 Donnerstag, 24. Dezember: 10.30–12.00 Uhr
 (Hauptprobe)

Anmeldung bis spätestens 25. November an:

Katholisches Pfarramt, Kirchweg 6, 6033 Buchrain,
 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

Informationen:

Ania Brun, 076 490 98 20, ania.brun@kathrontal.ch

Samichlaus und Itrychle in Buchrain



Samstag, 29. November

ab 18.45 Uhr Itrychle durchs Dorf

Auch für den Samichlaus ist es ein spezielles Jahr. Leider ist aufgrund der aktuellen Corona-Situation kein Samichlauseinzug im Dorf mit Ansprache auf dem Kirchenplatz möglich. Das Itrychle durch die Strassen von Bueri findet jedoch statt. Traditionsgemäss wird damit die Adventszeit eingeläutet. Je nach aktueller Situation wird der Samichlaus die Kinder mit ihren Eltern in seinem Chlausenhaus im Cholbenwald auf Voranmeldung empfangen. Das Anmeldeformular für die Familienbesuche wird Anfang November an alle Haushaltungen verteilt oder kann heruntergeladen werden: www.samichlaus-buchrain.ch.

Die Samichlausen-Gesellschaft Buchrain

Samichlaus und Trychler in Perlen

Leider müssen wir wegen Covid-19 den diesjährigen Adventsgottesdienst mit anschliessendem Samichlausauszug und Zusammensein auf dem Kirchenplatz Perlen ausfallen lassen. Ebenso abgesagt sind die Familienbesuche des Samichlaus. Die Trychlergruppe Perlen wird am 6. Dezember durch die Strassen von Perlen ziehen und so trotzdem etwas Samichlausstimmung ins Dorf bringen. Wir hoffen, dass wir die gewohnten Anlässe nächstes Jahr wieder durchführen können.

Für die Samichlausgruppe Perlen: Irene Bieri

Kerzenziehen

Aufgrund der aktuellen Lage und der nicht einschätzbaren Situation haben wir beschlossen, das diesjährige Kerzenziehen in Buchrain nicht durchzuführen. Danke für das Verständnis.

Für den Vorstand der Kerzenziehgruppe des FIP Buchrain-Perlen: Christine Hunziker

Adventskonzert der Musikgesellschaft Perlen-Buchrain

Wie möchten Sie das diesjährige Weihnachtsfest feiern? So wie immer, gemeinsam mit Ihren Liebsten bei gemütlichem Beisammensein unter dem Weihnachtsbaum? Wahrscheinlich wünschen sich die meisten ein bisschen «Normalität». Dazu möchte die Musikgesellschaft Perlen-Buchrain ihren Beitrag leisten und lädt wie gewohnt zum Adventskonzert ein – die Musikantinnen und Musikanten läuten damit die Adventszeit ein.

Das Konzert findet am ersten Advent, 29. November, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche in Buchrain statt.

Das klingt nach einem gemütlichen Start in die Adventszeit. Eintritt frei, Türkollekte.

*Für die Musikgesellschaft Perlen-Buchrain:
Lena Zumsteg*

Aus der Pfarrei

Sternsingen 2021

Trotz der aktuell schwierigen Situation rund um Corona möchten wir nach Möglichkeit das Sternsingen 2021 vorbereiten und durchführen. Denn gerade in dieser Zeit brauchen wir Menschen Hoffnung und Zuversicht. Dies gilt ganz besonders für die Kinder in den Armutsregionen dieser Welt. Sie sind von der Pandemie besonders hart betroffen und brauchen unsere Hilfe dringend.

Wir werden uns an die aktuellen Schutzmassnahmen halten, damit die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet ist. Deshalb wird das Sternsingen 2021 anders verlaufen als gewohnt. Wir werden als in Untergruppen aufgeteilte Gesamtgruppe unterwegs sein und drei zentrale Plätze in Buchrain besuchen. Auf die Unterstützung von Eltern müssen wir leider verzichten. Dadurch wird es auch keine Teeposten und keinen gemeinsamen Imbiss zum Abschluss geben.

Am Samstag, 9. Januar 2021 sind die Sternsinger in Buchrain anzutreffen. Wir sind ab 16.15 Uhr unterwegs und werden um 18.30 Uhr das Sternsingen vor der katholischen Kirche St. Agatha abschliessen.

Mit dem Motto der Sternsingerinnen und Sternsinger, «Kinder helfen Kindern», unterstützen wir dieses Jahr Waisen- und Strassenkinder in Indien und zeigen ihnen damit, dass wir sie in dieser schwierigen Zeit nicht im Stich lassen.

Hast auch du Lust, dieses Jahr gemeinsam mit deinen Kameradinnen und Kameraden zu den Sternsingen zu gehören und die Leute aus dem Dorf mit Gesang und Segenswünschen zum neuen Jahr zu erfreuen? Bitte beachte, dass während des ganzen Anlasses keine elektronischen Geräte erlaubt sind und Jugendliche ab 12 Jahren bei den Pro-



ben und beim Sternsingen je nach Situation eine Maske tragen müssen. Schulkinder ab der 1. Klasse können mitmachen. Wir freuen uns auf dich!

Die Proben zum Sternsingen finden statt am:

Mittwoch, 9. Dezember: 13.30–15.00 Uhr, Kirche St. Agatha.
Donnerstag, 7. Januar: 16.30–17.30 Uhr, Kirche St. Agatha.
Samstag, 9. Januar: 16.00 Uhr; wir treffen uns auf dem Vorplatz der Kirche St. Agatha und machen uns um 16.15 Uhr auf den Weg.

Eltern sind gebeten, beim Begleiten ihres Kindes zu einem der Sternsinger-Treffen den Kontakt zu anderen Personen möglichst kurz und mit dem nötigen Abstand zu halten oder eine Maske zu tragen. Sollte es zu Änderungen der Auflagen kommen, werden wir darüber informieren.

Bei Fragen geben Auskunft: Regula Henz (041 440 50 07, regula.henz@kathrontal.ch), Gaby Koller, Nicole Frey Büchel, Röbi Ruckli, Zsuzsanna Szabò, Christine Hunziker, Katharina Graber, Katja Heimgartner Biotti oder das Pfarreisekretariat (041 444 30 20).

Anmeldungen bis spätestens Freitag, 27. November an regula.henz@kathrontal.ch. Bitte Name, Vorname, Klasse und Klassenlehrperson des Kindes sowie Adresse und Notfalltelefonnummer angeben!

Sonntagsfiir

Juhui, ich go
i d Sonntagsfiir!
Chonsch au?



Auch in diesem Schuljahr möchten wir mit den Kindern der ersten und zweiten Klassen «zämecho, zäme fiire, zäme singe, zäme lache ond fröhlich si». In drei Sonntagsfiire werden wir zum Thema «Himmelslichter» Geschichten hören, malen, basteln, spielen, singen und feiern.

Die drei Sonntagsfiire finden statt:

Sonntag, 15. November 2020
Sonntag, 14. März 2021
Sonntag, 2. Mai 2021

jeweils von 10.00 bis ca. 11.00 Uhr im Pfarreisaal der katholischen Kirche St. Agatha Buchrain.

Wir vom Sonntagsfiir-Team freuen uns auf euch Kinder. Bis bald!



(Foto: zvg)

Für das Sonntagsfiir-Team:
Regula Henz

Erleben und Wissen

Themenabende im Herbst

Im Auftrag der Pfarrei Buchrain-Perlen bietet die Arbeitsgruppe «Erleben und Wissen» Anlässe zur Erwachsenenbildung an. Sie orientiert sich dieses Jahr am Jahresthema «Nachhaltigkeit» des Pfarreirates.

Nach zwei Themenabenden im September und Oktober folgt nun der Abend zum Thema «Nachhaltigkeit und Wasser»: Eine Vertretung von «Wasser für Wasser» gibt uns Einblicke in die Philosophie und die Projekte der Non-Profit-Organisation aus Luzern.

Dienstag, 17. November,
19.30 Uhr, Pfarreisaal
katholische Kirche Buchrain

Die Teilnahme ist am Themenabend kostenlos. Wir freuen uns auf einen eindrücklichen, nachhaltigen und erlebnisreichen «Erleben und Wissen»-Abend!



Für Erleben und Wissen:
Sibylle Lang, Käthy Ruckli, Kathrin Röögli, Armin Hodel

Start- und Infoabend mit den Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern

Am 2. September, an einem warmen Mittwochabend, haben wir den Jugendlichen der 6. Klassen und ihren Eltern den ausserschulischen, projektorientierten Religionsunterricht vorgestellt. Nachdem sie das Konzept kennengelernt hatten, stiessen wir auf das neue Schuljahr an und genossen ein Stück Pizza aus dem Pizzaofen.

Text und Fotos: Zsuzsanna Szabò, Religionslehrerin



Pfarrei aktuell

St.-Martins-Spiel und Laternenumzug



St. Martin, Hochaltar, Pfarrkirche Root.

(Foto: Lukas Briellmann)

*Heiliger Martin,
 dein Leben wolltest du in Schlichtheit, Einfachheit und Stille leben.
 Als Mönch wolltest du leben.
 Ohne Pomp und Prunk, ganz Gott und deinem Nächsten zugewandt.
 Ob Kranke, Arme oder Suchende –
 sie alle haben unter deinem Mantel Platz gefunden.
 Schutz, Zuflucht und Heimat hast du vielen gegeben.
 Deine Liebe und Zuwendung haben sie erfahren.
 Viel hat dein Weg von dir verlangt.
 Dass du aus deinem Elternhaus gingst.
 Dass du die Strapazen und Gefahren von weiten Reisen auf dich nahmst.
 Dass du dich für deine Gegner eingesetzt hast.
 Dass du den Auftrag, Bischof zu werden, annahmst.
 Dass du in den Menschen immer deinen Nächsten sahst.
 Dass du dich immer wieder für das Gute entschiedest.
 In vielen Ländern und Sprachen war dein Name bekannt.
 Du gingst deinen Weg mutig und aufrecht, warst standhaft und fest
 in deinem Auftrag und Glauben.*

Robert Ganser, www.martinsfest.at

Patrozinium und Firmung

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Firmung im Juni verschoben werden. Als neues Datum haben wir uns den 15. November ausgesucht. An diesem Sonntag feiern wir eigentlich den Namensgeber unserer Pfarrkirche, den heiligen Martin. Passt das zusammen? Ja, unbedingt!

Martin wusste lange Zeit nicht so recht, was er mit seinem Leben anfangen sollte. Er war umgeben von Erwartungen, die ihn in verschiedene Richtungen zogen und ihm teilweise übermächtig erschienen. Sein Glaube hat ihm geholfen, zu spüren, was er wirklich wollte und was seinem Leben Sinn gab. Diesen Weg ist er dann entschieden gegangen. Vom Heiligen Geist ist in Martins Geschichte kaum etwas geschrieben. Aber wenn wir seinen Weg anschauen und vor allem auch seine Entscheidungen, dann können wir sicherlich sagen, dass er als Mensch vom Geist Gottes bestärkt und geführt war.

Da am Sonntagmorgen die beiden Firmgottesdienste wegen der Corona-Schutzmassnahmen den Firmfamilien vorbehalten sind, bieten wir in diesem Jahr ausnahmsweise eine zusätzliche Feier für alle am Vorabend in Dierikon an.

Samstag, 14. November

18.30 Uhr Patroziniumsgottesdienst für alle in Dierikon

Sonntag, 15. November

09.00 Uhr Firmgottesdienst 1

11.00 Uhr Firmgottesdienst 2

Siehe auch Seite 10.

Samichlaus in diesem Jahr



(Foto: Beat Barmettler)

Root-Honau

Es war ein schwerer Entscheid für den Samichlaus, aber leider bleibt er dieses Jahr mit seinem Knecht Ruprecht im Wald. Er muss wegen der unberechenbaren Situation um Covid-19 auf die geliebten Besuche bei den Familien in Root und Honau verzichten. Auch seinen traditionellen Einzug ins Dorf kann er wegen den notwendigen Sicherheitsmassnahmen leider nicht machen.

Es tut dem Samichlaus leid, wenn Kinder und wahrscheinlich auch die Eltern enttäuscht sind. Dafür freut er sich umso mehr, wenn er im nächsten Jahr wieder in die strahlenden Augen blicken darf, und dankt für das Verständnis.

OK Samichlaus Root-Honau

Dierikon

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Corona-Virus müssen wir schweren Herzens den Samichlauseinzug absagen. Weitere Informationen zum Samichlaus finden Sie auf www.samichlaus-dierikon.ch.

Gisikon

Leider ist es unter den gegebenen Auflagen nicht möglich, einen Chlausauszug wie üblich durchzuführen.

Der Samichlaus wird die Kinder von Gisikon dennoch draussen empfangen. Das Flugblatt mit den Informationen wird in Gisikon verschickt.

*Mit voradventlichen Grüssen
Chlausengruppe Gisikon*

Jahr der Bilder

(M)ein Kirchenbild



Mit offenem Herzen und offenen Augen durchs Leben gehen! Manchmal braucht's einen zweiten Blick, um das Schöne zu entdecken!

*Text und Fotos:
Fabienne Achermann*

Wir gratulieren

2. November	Josef Lustenberger, 1945
5. November	Franz Kunz, 1945
8. November	Elia Zihlmann, 1940
12. November	Kaspar Heggli, 1945
25. November	Antoniette Keller, 1925
	Agnes Schwegler, 1925
30. November	Adelheid Bircher, 1945

Firmung

FIRMung beWEGt

Sie haben sich entschieden und sind den Weg gegangen:

Amrein Alena	Meili Amanda
Bircher Simona	Notz Julia
Bogino Daniel	Pereira Ines
Bühler Maurin	Petermann Alex
Christen Cornel	Ruppen Isabelle
Elsasser Lorena	Rust Selina
Estermann Fabian	Schubert Kai
Fiore Tonja	Stirnemann Fabian
Gretener Angelina	Stirnemann Leonie
Hagmann Dominique	Stublia Tim
Huwiler Leonie	Vogel Livio
Huwylor Jonas	von Wyl Remo
Krummenacher Eliane	Wicki Cesar
Krummenacher Robin	Zemp Flavio
Meier Kai	

Unser Firmspender



(Foto: Marcel Jossi)

Nach vielen Jahren ein letztes Mal: herzlich willkommen, Domherr Beat Jung!

Im Namen der Firmjugendlichen und der Pfarrei danken wir ihm herzlich für die Bereitschaft, am Festtag den jungen Menschen das Sakrament der Firmung zu spenden.

Programm am 15. November

Wir hoffen und freuen uns, wenn wir die Firmung, welche ursprünglich am 20. Juni geplant war, doch noch im 2020 feiern können. Um die Schutzbestimmungen einzuhalten, sind wir gezwungen, den Firmgottesdienst zwei Mal zu feiern. Zudem haben wir uns entschlossen, auf den Apéro nach dem Gottesdienst zu verzichten.

Musikalische Gestaltung: Barbara und Patrik Bachmann.

Gruppen von Ilona Gretener und Selina Krummenacher: Gottesdienst um 09.00 Uhr

- 08.45 Besammlung vor der Kirche Root
- 09.00 Gottesdienst mit Spendung des Firmsakraments
- ca. 10.15 Gruppenfoto auf der Kirchentreppe

Gruppen von Selina Zimmermann, Philip Schumacher und Silvan Zemp: Gottesdienst um 11.00 Uhr

- 10.45 Besammlung vor der Kirche Root
- 11.00 Gottesdienst mit Spendung des Firmsakraments
- ca. 12.15 Gruppenfoto auf der Kirchentreppe

FIRMung beWEGt

Mit Blick auf viele vergangene Jahre wäre es nicht ehrlich, zu sagen, dass dieser Firmkurs zu den Besten gehörte. Natürlich waren es nicht die Jugendlichen, sondern die Pandemie, die viel Bewegung und Begegnung verhindert hat. So konnten einige Anlässe und ganz besonders die Firmreise nach Assisi/Rom nicht durchgeführt werden.

Es ist zu hoffen, dass 2021 wieder alles möglich ist und doch noch einige der am 15. November Gefirmten mit auf die Reise kommen. Dieses Angebot wurde von den Verantwortlichen gemacht und dieses Versprechen wollen wir, wenn es die Situation zulässt, gerne einlösen. Trotz reduziertem Programm durften wir schöne Erlebnisse teilen. Das Weekend als Startanlass gehört dazu wie auch die Gruppentreffs, Pfarreieinsätze und die Gesamtanlässe. In dieser Zeit wurde kräftig an der Dekoration für den Firmgottesdienst gearbeitet. Verschiedene Gruppenerlebnisse und das Miteinander haben die Kunstwerke geprägt. Es sind Gebilde entstanden, die der jeweiligen Kreativität und Fantasie der Gruppen entsprechen.

Wir freuen uns und hoffen auf das Fest der Firmung und wünschen allen Beteiligten, dass sie auch über diesen Festtag hinaus viel guten Geist und Bewegung in ihrem Leben erfahren dürfen.



Allerheiligen und Allerseelen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2019

(Foto: Lukas Briellmann)

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen

Sonntag, 1. November,
14.00 Uhr in der Pfarrkirche

So wie ein Blatt vom Baume fällt,
so geht ein Mensch aus dieser Welt,
und die Vögel singen weiter.

Matthias Claudius

2019

27. September Franz Schurtenberger, 1927
24. Oktober Miguel Sesma, 1969
28. Oktober Fritz Forster-Zimmermann, 1931
29. Oktober Elisabeth Brügger-Dahinden, 1927
13. Dezember Peter Knüsel-Portmann, 1931
14. Dezember Maria Gretener-Ingold, 1934

2020

3. Januar Monika Scherer-Müller, 1952
22. Januar Paul Hegglin-Bachmann, 1938
3. Februar Therese Stirnimann-Torelli, 1929
10. Februar Thadé Bründler, 1938
22. Februar Lajos Bognar, 1937
1. März Maria Schnyder-Vogel, 1934
5. April Roland Bucheli-Huwylar, 1964
30. April Martha Loup-Steiner, 1937
5. Mai Beat Bühler, 1957
13. Mai Maria Huwiler-Krummenacher, 1933
13. Juli Josef Hirschi-Niederberger, 1939
20. Juli Martin Josef Holdener, 1941
30. Juli Emma Troxler-Bernet, 1938
31. August Martha Huwiler-Koch, 1919
11. September Hanspeter Wicki, 1969
11. Oktober Antonia Müller-Schneider, 1931



Taufe

8. November

Carina Bachmann

Unsere Verstorbenen

11. September

Bruno Alves de Almeida, 1990

18. September

Jonas Aaron Hess, 2020

22. September

Paula Blank, 1934

5. Oktober

Martha Stalder-Nietlispatch, 1933

Gedächtnisse

8. November, 10.45, Pfarrkirche

Jzt. für Rosa und Josef Falk-Brader

19. November, 09.00, Pfarrkirche

Jgd. für verstorbene Mitglieder
des FrauenImPuls

22. November, 10.45, Pfarrkirche

Chorgedächtnis für Frauen- und
Kirchenchor Buchrain

Kollekten

Bistum: Theologische Fakultät der Universität Luzern	166.00
Schweizer Berghilfe	435.25



Taufen

30. August

Leo Gwerder

19. September

Anela Kolaj

31. Oktober

Lars Limacher

7. November

Luc Wicki
Paula Ottilia Bannwart

8. November

Rino Schumacher

14. November

Elio Ephraim Huwiler

15. November

Giulio Kittmann

21. November

Amy Bannwart

22. November

Nael Erni

Trauung

10. Oktober

Alexandra Hafner und Markus Waser

Unsere Verstorbenen

30. September

Rudolf Stulz-Marzohl, 1934
Nina Broch, 1934

3. Oktober

Alois Waldispühl-Michelotti, 1941

10. Oktober

Johann Wobmann, 1933

19. Oktober

Silvia Süess, 1941

20. Oktober

Werner Unternährer, 1927

Gedächtnisse

7. November, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Felicitas Agustoni-Hasler
Jzt. für Richard und Rosa
Bachmann-Krieger
Jzt. für Liberat und Hedwig
Burri-Riedweg
Jzt. für Paul Fischlin-von Rickenbach
sowie für Söhne Paul und Alois
Jzt. für Rösly und Alois Gasser-Meier
Jzt. für Josef und Anna Herzog-Krieger
Jzt. für Mijo Jozic-Wohler
Jzt. für Josef und Marie
Schnyder-Gabriel sowie für
Walter und Marie Blättler-Schnyder

14. November, 17.00, Pfarrkirche

Dreissigster für Nina Broch
Jzt. für Robert und Josefina
Bächler-Baumgartner
Jzt. für Niklaus und Josy
Berchtold-Bättig
Jzt. für Niklaus und Sophie
Berchtold-Wicki
Jzt. für Elisabeth Hunkeler-Büchler
Jzt. für Angela Leber
Jzt. für Johann und Anna Leber-Meier
Jzt. für Josef und Anna
Leber-Püntener
Jzt. für Paola Scalet-Terrenghi
Jzt. für Paula Trachslers-Binder
Jzt. für Alois und Anna Marie
Weingartner-Meyer
Jzt. für Emma und Franz
Ziswyler-Häfliger

21. November, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Josef und Marie Koch-Burri
Jzt. für Ferdinand und Aloisia
Zenhäusern-Scheidegger sowie für
Gottfried und Therese Nepfer-
Scheidegger

28. November, 17.00, Pfarrkirche

Jzt. für Meinrad und Berta
Bründler-Fischer
Jzt. für Josefina Carthoblaz-Egli
und für Marie Würth-Egli
Jzt. für Josef Lindegger-Koch
Jzt. für Anton und Maria
Riedweg-Fuchs
Jzt. für Maria Theiler-Distel

Kollekten

Bistum: Theologische Fakultät der Universität Luzern	133.80
Bistum: Für die Christen im Heiligen Land	196.10
Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal	150.15
Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte	214.15
Dargebotene Hand, Tel. 143 oeku Kirche und Umwelt	300.80 353.45
Bistum: Papstopfer/ Peterspfennig	315.00

Jzt. für Albert Weiss-Käslin	
Jzt. für Simon Weiss	
29. November, 10.00, Pfarrkirche	
Jzt. für Josy und Josef Koch-Burri	
Kollekten	
Sanierungsarbeiten an der Kirche in Zalakomár, Ungarn	846.00
Bistum: Theologische Fakultät der Universität Luzern	313.95
Alterssiedlung Root, Personalkasse	419.80

Tag der Migrantinnen und Migranten	245.60
Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte	230.20
Schützengesellschaft Root	535.95
Huusglön – Besuche mit Humor und Herz	377.30



Taufe

14. November
Gino Niederberger

Unsere Verstorbenen

11. Oktober
Antonia Müller-Schneider, 1931

Gedächtnisse

8. November, 10.00, Pfarrkirche
Jgd. für Anita und Christian
Zeller-Unternährer
Jgd. für Berta und Adolf
Fässler-Odermatt
Jzt. für Josef Güntert-Fässler
Jzt. für die verstorbenen Mitglieder
der Schützengesellschaft Root

22. November, 10.00, Pfarrkirche
Jzt. für Marie und Alfred
Lischer-Koch
Jzt. für Marie und Franz
Bühler-Emmenegger
Jzt. für Elisabeth und Josef
Arnold-Portmann und Töchter Maria-
Elisabeth, Margrith und Söhne Leo,
Josef, Hans, Julius, Franz, Albert, Alois

Wichtige Adressen

Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

Sekretariat: Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20
sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

Gemeindeleitung: Felix Bütler-Staubli

Reservationen Kirchenzentrum: Thomas Scheidegger, 041 440 31 55,
reservationen.buchrain@kathrontal.ch

Pfarrei St. Maria Ebikon

Sekretariat: Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80
sekretariat.ebikon@kathrontal.ch

Gemeindeleitung: Regina Osterwalder

Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:

Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51, reservationen.ebikon@kathrontal.ch

Pfarrei St. Martin Root

Sekretariat: Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60
sekretariat.root@kathrontal.ch

Gemeindeleitung: Lukas Briellmann

Reservationen Pfarreiheim: Anita Rohrer,
reservationen.root@kathrontal.ch

Facebook: www.facebook.com/pfarrei-root

Sekretariat Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88, sekretariat@kathrontal.ch

Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch
Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

Pfarreiblatt

Buchrain-Perlen: 041 444 30 20, pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch
Ebikon: 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch
Root: 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch
Rontal: 041 444 04 88, pfarreiblatt@kathrontal.ch

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht, danke!



So	1. November	Allerheiligen
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Begleitung Schwerkranker und Sterbender Buchrain
14.00	Pfarrkirche	Gedenkfeier für die Verstorbenen Mit Beat Jung und Felix Bütler-Staubli Kollekte: Begleitung Schwerkranker und Sterbender Buchrain
Mi	4. November	
19.30	Pfarrkirche	Taizégebet Einsingen ab 19.15 Uhr Anschliessend Tee und Kuchen
Do	5. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (K)
So	8. November	32. Sonntag im Jahreskreis
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
Do	12. November	
16.00	AZ Tschann	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
So	15. November	33. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Gampilokal	Gschichte-Rondi
10.00	Pfarreisaal	Sonntigsfiir
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
Do	19. November	Hl. Elisabeth
09.00	Pfarrkirche	Frauengottesdienst (K) zum Elisabethentag
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation
So	22. November	Christkönigssonntag
10.45	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Felix Bütler-Staubli Kollekte: Kirche in Not

Di	24. November	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
So	29. November	1. Adventssonntag
10.45	Pfarrkirche	Erstkommunion- Startgottesdienst (E) Mit Beat Jung und Felix Bütler-Staubli Bistumskollekte: Universität Freiburg



Gottesdienste in den Ebikoner Heimen

Coronabedingt sind Heimgottesdienste aktuell nur kurzfristig planbar und es können ausschliesslich Heimbewohnerinnen und Heimbewohner daran teilnehmen. Daher werden diese Gottesdienste vorläufig nicht mehr im Pfarreiblatt, sondern heimintern ausgeschrieben.

Sa	31. Oktober	
17.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Regina Osterwalder Bistumskollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger
So	1. November	Allerheiligen
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Mitgestaltung: Chor Santa Maria Predigt: Regina Osterwalder Bistumskollekte: Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger
14.00	Pfarrkirche	Gedenkfeier für die Verstorbenen Mitgestaltung: Delia Haag, Sopran Predigt: Andres Lienhard
Mi	4. November	
06.30	Pfarrkirche	Morgenlob
Do	5. November	
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)

Sa 7. November	17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (E) Mitgestaltung: Querflötenensemble der Musikschule Rontal Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
So 8. November	32. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
Mi 11. November	Hl. Martin 06.30 Pfarrkirche Morgenlob
Do 12. November	09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K)
Sa 14. November	17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
So 15. November	33. Sonntag im Jahreskreis 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
Mi 18. November	06.30 Pfarrkirche Morgenlob
Do 19. November	Hl. Elisabeth 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)
Sa 21. November	17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Andres Lienhard Kollekte: ATD Vierte Welt Schweiz
So 22. November	Christkönigssonntag 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) mit Aufnahme einer Neuministrantin Predigt: Andres Lienhard Kollekte: ATD Vierte Welt Schweiz
Mi 25. November	Hl. Katharina von Alexandrien 06.30 Pfarrkirche Morgenlob
Do 26. November	09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (E)

Sa 28. November	17.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Mitgestaltung: Sternsinger Predigt: Regina Osterwalder Bistumskollekte: Universität Freiburg
So 29. November	1. Adventssonntag 09.30 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Regina Osterwalder Bistumskollekte: Universität Freiburg



Sa 31. Oktober	18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Aurora – Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern
So 1. November	Allerheiligen 10.00 Pfarrkirche Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Aurora – Kontaktstelle für Verwitwete mit minderjährigen Kindern 14.00 Pfarrkirche Gedenkfeier für unsere Verstorbenen Mitgestaltung: Petra Besa, Klavier und Jana Karsko, Geige
Di 3. November	09.00 Kapelle Morgenrot kein Gottesdienst
Mi 4. November	08.00 Kirche Dierikon Gottesdienst (E)
Fr 6. November	16.00 Unterfeld Gottesdienst (K) nur für Bewohnerinnen und Bewohner
Sa 7. November	18.30 Kirche Dierikon Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe

So	8. November	32. Sonntag im Jahreskreis
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Bistumskollekte: Kirchenbauhilfe
Mi	11. November	
08.00	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
17.00	Pfarrkirche	kein St.-Martins-Spiel (siehe Seite 8)
Fr	13. November	
16.00	Unterfeld	Gottesdienst (K) nur für Bewohnerinnen und Bewohner
Sa	14. November	
18.30	Kirche Dierikon	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: IRAS COTIS – Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz
So	15. November	33. Sonntag im Jahreskreis
09.00	Pfarrkirche	Firmgottesdienst (E)
11.00	Pfarrkirche	Firmgottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Musikalische Mitgestaltung: Barbara und Patrick Bachmann Kollekte: Jugendalp Eigenthal
Di	17. November	
09.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) in freier Form
Mi	18. November	
08.00	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
Fr	20. November	
16.00	Dorf Huus Root	Gottesdienst (K) nur für Bewohnerinnen und Bewohner
Sa	21. November	
18.30	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
So	22. November	Christkönigssonntag
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Pastorale Anliegen des Bischofs
Mi	25. November	
08.00	Kirche Dierikon	kein Gottesdienst

	09.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E) mit Krankensalbung Anschliessend Kaffee, Tee und Gipfeli im Pfarreiheim
Fr	27. November		
	16.00	Unterfeld	Gottesdienst (K) nur für Bewohnerinnen und Bewohner
Sa	28. November		
	18.30	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin
So	29. November	1. Adventssonntag	
	10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K) mit Aufnahme der Ministrantinnen und Ministranten Predigt: Johannes Frank Kollekte: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin

Rosenkranzgebete

Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

Pfarrei Ebikon

Freitag, 6.11. 17.00 Pfarrkirche

Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche
Montags 16.00 Altersheim Unterfeld
Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für
Priester/Priesterberufungen
Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

Seelsorge

Für Seelsorgegespräche, Krankensalbung, Hauskommunion und für das Sakrament der Versöhnung sind die Seelsorgenden des Pastoralraums Rontal für Sie da, erreichbar über die Telefonnummern der Pfarreisekretariate:
Buchrain-Perlen: 041 444 30 20/Ebikon: 041 444 04 80/
Root: 041 455 00 60
oder per E-Mail unter vorname.nachname@kathrontal.ch.

Pfarrei aktuell

Elternabend: Versöhnungsweg der 4. Klassen

Am **Dienstag, 3. November, 19.30 Uhr**, sind die Eltern der diesjährigen Viertklässlerinnen und Viertklässler zu einem Informationsabend ins Pfarreiheim eingeladen. Sie erfahren, welche Themen die Kinder im Religionsunterricht behandeln und wie sie auf den Versöhnungsweg vorbereitet werden. Und wir zeigen einige Hintergründe zur Versöhnung mit Blick auf den Menschen und Gott auf. Der Versöhnungsweg in der Pfarrkirche steht während der Fastenzeit im März 2021 während zwei Wochen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene offen und ist ein Angebot für alle Generationen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

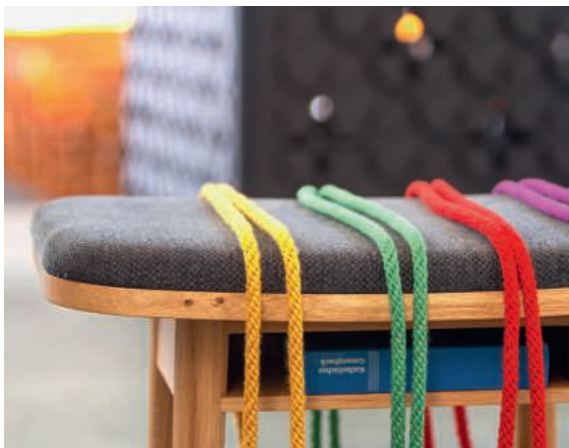
Für das Versöhnungsteam: Pia Kuhn

Start zum Firmweg 2021

Der Firmweg startet im Pfarreiheim am **Samstag, 14. November von 15.00 bis 17.30 Uhr**. Gegenseitiges Kennenlernen und eine erste Annäherung ans Thema Firmung stehen dabei im Zentrum.

Für das Firmteam: Christa Grünenfelder

Ministrantenaufnahme



Wir freuen uns, Melissa Wyssenbach als neue Ministrantin begrüßen zu können. Wir nehmen sie in unsere Ministrantengruppe auf am **Sonntag, 22. November** im Gottesdienst um 09.30 Uhr.

Vielen Dank dir, Melissa, und allen Ministrantinnen und Ministranten für diesen so wertvollen Dienst!

Andres Lienhard

Zum Samichlaus-Auszug im Corona-Jahr

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Pfarreiangehörige!

Leider kann der Samichlaus dieses Jahr nicht ins Dorf kommen, aus der Kirche ausziehen und euch zu Hause besuchen.

Zum ersten Mal in der Geschichte der Chlausengesellschaft müssen wir auf dieses schöne gesellschaftliche Ereignis verzichten. Wir haben uns mit 17 andern Gesellschaften in und um Luzern getroffen, um über die Umsetzung der Hygienevorschriften zu beraten.

In seinem Haus bleibt der Samichlaus gesund und kommt, wie wir alle hoffen, wieder im nächsten Jahr.

Der Chlausenschreiber Toni Graf

Komm und sing!

Kinder- und Jugendchor für den Familiengottesdienst am 24. Dezember um 17.00 Uhr

Leider können wir dieses Jahr coronabedingt keinen Projektchor mit Kindern und Erwachsenen ins Leben rufen. Wir freuen uns umso mehr, dass wir wenigstens den singfreudigen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten können, für den Familiengottesdienst vom 24. Dezember um 17.00 Uhr in unserem Chor mitzusingen. In gemeinsamen Proben üben wir die Lieder, damit wir diesen besonderen Gottesdienst mit unserem Singen und Musizieren verschönern können. Wir freuen uns auf viele Stimmen. Bringt doch eure Geschwister und Freundinnen und Freunde mit und zögert nicht, euch anzumelden!

Folgende Probedaten sind vorgesehen:

Donnerstag 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 17.30–18.30 Uhr in der Pfarrkirche
 Mittwoch, 23. Dezember, Hauptprobe 17.00 bis 18.30 Uhr
 Donnerstag, 24. Dezember, Vorprobe um 16.00 Uhr und Gottesdienst um 17.00 Uhr

Leitung und Information:

Kathrin Kaufmann-Lang, 041 440 70 22. Anmeldungen bis 1. Dezember an das Pfarreisekretariat: 041 444 04 80 oder sekretariat.ebikon@kathrontal.ch.

Info für Erwachsene:

Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch eine Zeit des Musizierens und Singens. Das Chorsingen ist dieses Jahr im gewohnten Rahmen nicht möglich. Wer aber einfach gerne mit uns proben möchte, ist zu den angegebenen Zeiten herzlich eingeladen, sich mit dem nötigen Abstand ins Kirchenschiff zu setzen und von diesem Platz aus mitzusingen. Die Noten liegen bereit.

Spiritueller Impuls

Seltsam, im Nebel zu wandern



«Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.»

(Foto: pixabay.com)

Nun kommen sie wieder, die grauen Novembertage, die vielen Menschen Mühe machen. Wer in der Schule noch Gedichte auswendig gelernt, gelesen und besprochen hat, der kennt diese Zeile aus dem Gedicht «Seltsam, im Nebel zu wandern» von Hermann Hesse. Die Melancholie ist spürbar, endet doch das Gedicht mit der Feststellung, dass jede und jeder allein ist.

«Ich bin immer froh, wenn der November wieder vorbei ist», sagte mir eine Bekannte. Dieser Monat drückt manchen schwer auf das Gemüt, und dann noch diese Nebeldecke. Einige nutzen den freien Tag, fahren in die Höhe und geniessen die Sonnenstrahlen, das Licht über der Nebeldecke.

Dem Nebel trotzen

Es gibt wohl selten Menschen, die es bei Nebel hinaustreibt, um im Nebel zu wandern. Sie geben da dem Dichter recht, der es seltsam findet, im Nebel umherzugehen. Was aber können wir trotz Nebel und düsteren Tagen tun? Denn nicht jede oder jeder kann einfach losfahren und sich über der Nebeldecke einen sonnigen Tag gönnen.

Da ist vielleicht die folgende Geschichte von Margaret Fishback Powers wie ein Halt, wie eine Stütze in düsteren Tagen, an denen nicht nur die Nebeldecke niederdrückt.

Der Traum vom Getragensein

Eines Nachts hatte ich einen Traum: Ich ging am Meer entlang mit Christus. Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten, Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben. Und jedes Mal sah ich zwei Fussspuren im Sand, meine eigene und die von Christus. Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte, dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten Zeiten meines Lebens. Besorgt fragte ich Christus: «Als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein. Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist. Warum hast du mich alleingelassen, als ich dich am meisten brauchte?» Da antwortete er: «Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie alleinlassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.»

Ich wünsche Ihnen in dunklen Tagen die Erfahrung des Getragenseins. Manchmal ist es auch ein Anruf zur richtigen Zeit, ein Kartengruss, ein Ansprechen vor Ort, ein Nachfragen im Treppenhaus, ein Whatsapp vor dem Schlafengehen, ein Musikstück und so vieles mehr.

Regina Osterwalder, Gemeindeleiterin

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Wir laden Sie ein zur ordentlichen
Kirchgemeindeversammlung der ka-
tholischen Kirchgemeinde Ebikon:

Dienstag, 24. November
19.30 Uhr
Pfarreiheim Ebikon

Traktanden

1. Begrüssung und Jahresbericht Kirchenrat
2. Kirchgemeinde und Pfarrei unterwegs
3. Voranschlag 2021 der Kirchgemeinde
 - 3.1 Kenntnisnahme Finanzplan
 - 3.2 Kenntnisnahme Jahresprogramm 2021/
Investitions- und Aufgabenplan 2022 bis 2025
 - 3.3 Genehmigung des Voranschlages 2021
 - 3.4 Festsetzung des Steuerfusses
4. Bauabrechnung Innenrenovation Pfarrkirche
5. Informationen zur Zentrumsplanung der Einwohnergemeinde Ebikon
6. Varia



«Aus Alt mach Neu» lautete die Überschrift im Pfarreiblatt vor einem Jahr zum Wohnhaus Dorfstrasse 8 (Immobilie der Kirchgemeinde Ebikon). Nachdem keine Einsprachen eingegangen sind und die Baubewilligung erteilt wurde, geht es ums Definieren der letzten Details, z. B. wie der Lärmschutz oder die Lichtverhältnisse noch optimiert werden können. Das

Haus aus dem 18. Jahrhundert wird äusserlich belassen, wie es ist, und der heute angebaute Schopf wird in einer der heutigen Zeit entsprechenden Bauart neu erstellt. Ein neuer Weg soll die Zufahrt mit dem Velo ermöglichen. Der Umbaustart mit neu drei Wohnungen ist für den kommenden Januar geplant.

Markus Fröhlich, Kirchenrat

Zur Einhaltung der Covid-19-Schutzbestimmungen steht uns im Pfarreiheim-Saal ausreichend Platz für die Versammlung zur Verfügung. Leider können wir den Anlass dieses Jahr jedoch nicht mit dem traditionellen Aperitif abrunden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Ebikon wohnhaften katholischen Schweizer Bürgerinnen und Schweizer Bürger sowie alle niedergelassenen katholischen Ausländerinnen und Ausländer, die das 18. Altersjahr erfüllt haben, bis zum 19. November 2020 in Ebikon ihren Wohnsitz geregelt haben und seither ununterbrochen in der Gemeinde wohnhaft sind. Die Unterlagen zum Voranschlag 2021 werden während 16 Tagen vor der Versammlung auf www.pfarrei-ebikon.ch publiziert und im Schriftenstand der Pfarrkirche aufgelegt. Die Akten können nach Voranmeldung bei der Geschäftsstelle eingesehen werden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Kirchenrat Ebikon

Allerheiligen

Unsere Verstorbenen seit Allerheiligen 2019

Gedenkfeier für unsere Verstorbenen: Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr, Pfarrkirche

Am Nachmittag des 1. November, Allerheiligen, feiern wir bereits Allerseelen. Wir gedenken dabei ganz besonders der Verstorbenen.

Als sichtbares Zeichen nennen wir die Namen aller Personen, welche seit November 2019 aus unserer Pfarrei verstorben sind, und zünden für jede eine Kerze an.

In grosser Gemeinschaft, die über alle Grenzen hinausreicht, gehen wir vertrauensvoll der Zukunft entgegen. Wir laden Sie zu dieser Feier herzlich ein.

Pfarreiteam Ebikon

N *iemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.»*

Stefan Zweig

2019		2020	
11. Oktober	Stefan Wagner, 1970	1. Januar	Margrit Meier-Abächerli, 1922
27. Oktober	Walter Waser, 1957	2. Januar	Rosa Widmer, 1926
31. Oktober	Hans Späni-Bochsler, 1931	3. Januar	Gabriela Sieber-Trüeb, 1963
3. November	Franz X. Vogel-Gut, 1931	4. Januar	René Steiner, 1952
5. November	Alfred Räber-Baggenstos, 1924	4. Januar	Theres Häller-Arnet, 1928
8. November	Cédric Amstein, 1986	11. Januar	Margrit Achermann, 1946
13. November	Hanspeter Knupp-Mathis, 1953	28. Januar	Eugen Bienz-Aregger, 1937
23. November	Marie Müller-Wicki, 1933	29. Januar	Theres Christen-Rüegge, 1930
1. Dezember	Hansruedi Baumgartner-Wyss, 1939	20. Februar	Sophie Wernli, 1928
7. Dezember	Thomas Scheidegger, 1975	27. Februar	Hans Burri, 1940
8. Dezember	Markus Huwiler-Müller, 1958	27. Februar	David Romussi, 1961
15. Dezember	Margrith Furger, 1947	27. März	Josef Lötscher-Schwizer, 1932
20. Dezember	Lisbeth Giger-Zingg, 1943	4. April	Robert Krucker, 1926
26. Dezember	Albert Schlauss-Suttrop, 1935	9. April	Josefine Amstad, 1923
31. Dezember	Margrith Joho-Brander, 1943	16. April	Franz Dommann-Baselgia, 1943
		23. April	Martha Thalmann-Marty, 1936
		17. Mai	Géza Fazekas-Meyer, 1932
		19. Mai	Viktorija Jovic-Diviki, 1947



(Foto: marabu-fotografik.ch)

4. Juni	Josef Rickenbacher-Gössli, 1931
5. Juni	Tresa Maria Köpfli-Spescha, 1931
11. Juni	Anna Schnurrenberger-Barmettler, 1933
13. Juni	Josephine Imfeld-Dubacher, 1922
1. Juli	Werner Sager, 1939
8. Juli	Annemarie Bisang-Birrer, 1940
9. August	Burkard Hilfiker-Niederberger, 1923
9. August	Walter Keiser-Bucher, 1939
22. August	Doris Lustenberger-Bründler, 1954
2. September	Leo Stirnimann-Meier, 1929
16. September	Johann Krauer-Erni, 1924
30. September	Rudolf Stulz-Marzohl, 1934
30. September	Nina Broch, 1934
3. Oktober	Alois Waldspühl-Michelotti, 1941
10. Oktober	Johann Wobmann, 1933
19. Oktober	Silvia Süess, 1941
20. Oktober	Werner Unternährer, 1927



(Foto: pixabay.com)

Projekt «Gebetskette»

Seit Monaten beschäftigt das Coronavirus Erwachsene und Kinder. Es stellt alles auf den Kopf. Fünftklässlerinnen und Fünftklässler haben im Religionsunterricht gesagt: «Das Jahr 2020 ist nicht schön mit dem Virus.» «Von einem Tag auf den anderen wurde alles anders.» «Menschen sind traurig, weil Verwandte am Virus gestorben sind oder im Spital liegen.» «Man hat Angst, das Virus zu bekommen.» «Man muss Ferien absagen.» «Den Abstand einhalten engt ein, fühle mich nicht gut.» «Menschen sind traurig und alleine.» Gefühle wie Trauer, Angst, sich schlecht fühlen wurden oft genannt.

Die grösste Dunkelheit ist schwächer als ein kleines Licht

In den fünften Klassen der Schulhäuser Sagen und Feldmatt starten wir deshalb die Gebetskette und bringen so Licht in die Corona-Dunkelheit. Die Gebetskette bedeutet: Eine Kerze wird jedes Wochenende zu einer anderen Familie oder Person gebracht. Während der Woche wird jeden Tag für einen Moment die Kerze angezündet. Dabei kann man an verschiedene Menschen denken und schickt ihnen so ein Licht.

Beten bedeutet, meine Gefühle und Gedanken Gott zu erzählen und anzuvertrauen. Das ist manchmal einfach, manchmal fehlen uns die Worte. Deshalb gibt es für jede Familie oder Person ein Begleitheft mit einem Impuls für jeden Tag. Das Begleitheft wird von den Kindern der fünften Klassen gestaltet und geschrieben. Ziel des Projekts «Gebetskette» ist: miteinander und füreinander da sein, Licht und Hoffnung bringen.

Die Gebetskette startet Mitte November und dauert bis in den Frühling. Sie sind herzlich eingeladen zur Teilnahme an der Gebetskette. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat oder bei Agnes Zwysigg, agnes.zwysigg@kathrontal.ch oder 079 568 89 94.

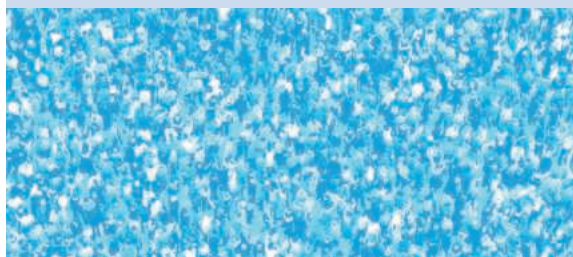
Agnes Zwysigg, Katechetin

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht, danke!

● **Di 3.11./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für Fr. 13.-. Anmelden bis Mo-Mittag bei: Annelise Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60.

■ **Di 3.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Pia Bossart, 079 436 73 06.

● **Di 3.11./14.00–16.00: Kafi Fürenand**
Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, kath. Pfarreiheim Root. Vortrag «Berufseinstieg in der Schweiz» vom BIZ. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.



▲ **Di 3.11./14.30–16.30: Zwärgehüsli**
Team junger Eltern, Spielgruppe Gampiross, kath. Kirche Buchrain. Für Kinder im Alter von 2 bis ca. 5 Jahren ohne Begleitpersonen. Fr. 6.- pro Kind (Fr. 10.- Geschwister). Anmeldung an Prisca Perez, 079 244 17 15.

▲ **Mi 4.11./ Nachmittag: Adventsbasteln 3./4. Klasse**
KreaTeam. Wir basteln etwas Schönes, passend zur Jahreszeit. Weitere Infos erhalten Sie via Schule.

● **Mi 4.11./19.30: Martinijass**
Kolpingsfamilie Ebikon, Pfarreiheim. Gemütlicher Jassabend mit den ehemaligen KAB-Mitgliedern.

● **Do 5.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahren. Fr. 5.-. Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.

▲ **Do 5.11./09.30–11.00: Offenes Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Leitung: Sandra Wey-Barth. Info: sandra.vey@reflu.ch oder 041 320 54 36.

● **Do 5.11./19.30: «Am Seil abelo», musikalisches Erzähltheater**
Pastoralraum Rontal, Pfarreiheim Root. Siehe Seite 3. Platzzahl begrenzt, Anmeldung zwingend notwendig unter www.kathrontal.ch/veranstaltungen.



▲ **Sa 7.11./17.15: Räbeliechtle-Umzug**
Team junger Eltern, Schulhaus Hinterleisibach. Rundgang mit selbstgeschnitzten Räbeliechtle. Details zur Durchführung und Räbenverkauf unter www.team-junger-eltern.ch.

■ **Di 10.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: C. Wolanin, 041 455 00 63.

■ **Di 10.11./13.30–17.00: Kinder-Mami-Treff**
Pfarreiheim. Wir hüten ihre Kinder ab 3 Jahren. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com.

● **Di 10.11./14.00–16.00: Kafi Fürenand**
Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, Reformiertes Begegnungszentrum Buchrain. «Bewerbung und Lebenslauf». Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.

● **Di 10.11./14.00: Singrunde für Senioren**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

■ **Mi 11.11./12.40: Wandervogel**
Bahnhof Gisikon-Root. Wir fahren mit dem Zug um 12.52 Uhr bis Luzern, dann mit dem Bus nach Grosswangen. Von dort wandern wir nach Ettiswil. Billette lösen bis Ettiswil retour. Auskunft: Esther Grunder, 041 450 23 22.

-  **Mi 11.11./14.00–16.00: Café Mix**
Pfarreiheim. Menschen aus der Region und aus aller Welt treffen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–. Auskunft: 079 271 11 58 oder www.cafemix.ch.
-  **Do 12.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12 (Gebäude der Bibliothek, 1. Stock). Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier, 078 660 97 50 oder P. Perez, 079 244 17 15.
-  **Do 12.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahren. Fr. 5.–. Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.
-  **Do 12.11./14.00: Vortrag KESB**
Bueri aktiv 60 plus, Pfarreisaal kath. Kirche. Vortrag KESB mit Referent lic. iur. Marco Kathriner. Eigene Vorsorge, gesetzliche Vertretung und Patientenverfügung. Wer entscheidet für mich, wenn ich es einmal nicht mehr selber kann?
-  **Di 17.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Beny Arnet, 041 451 05 10.
-  **Di 17.11./14.00–16.00: Kafi Füreinand**
Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, kath. Pfarreiheim Ebikon. «Bewerbung und Lebenslauf». Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.
-  **Mi 18.11./Nachmittag: Adventsbasteln 5./6. Klasse**
KreaTeam. Wir basteln etwas Schönes, passend zur Jahreszeit. Weitere Infos erhalten Sie via Schule.
-  **Mi 18.11./ab 18.00: Perlentreff**
KAB Buchrain-Perlen, Pfarreisaal Perlen. Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48.
-  **Mi 18.11./ab 20.00: Dog-Abend**
Ludoteam/FrauenImpuls, Mehrzweckraum Leu-matt, Hauptstrasse 12. Gemütlicher Spielabend mit dem Brändi-Dog (Brettspiel mit Jokerkarten). Info: Petra Brun, kontakt@ludothek-buchrain.ch oder 079 175 47 60.
-  **Do 19.11./09.00–11.00: Bärliland**
FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahren. Fr. 5.–. Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.

-  **Do 19.11./09.30–11.00: Offenes Eltern-Kind-Singen**
Reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Kinder lieben Lieder. Sie bewegen sich gerne und haben Spass, mit ihren Eltern zusammen Melodien zu entdecken. Leitung: Sandra Wey-Barth. Info: sandra.vey@reflu.ch oder 041 320 54 36.
-  **Fr 20.11./13.30–16.30: Adventskranz-Workshop**
Frauenforum, Pfarreiheim. Wir gestalten traditionelle und trendige Weihnachtsfloristik unter fachkundiger Leitung von Corinne Manser. Fr. 55.– (Nichtmitglieder Fr. 60.–) plus Materialkosten von ca. Fr. 45.–. Anmeldung bis 18. November an: Sibylle Heer Fries, 079 465 20 55 oder fries.s@bluewin.ch.
-  **So 22.11./18.00: Äbiker Räbeliechtl-Umzug**
FrauenNetz/Gruppe junger Eltern, Treffpunkt Tribüne FC Ebikon. Infos zur Durchführung auf www.frauennetz-ebikon.ch, Auskunft: Anja Gidoux, 079 371 48 80.
-  **Mo 23.11./09.30–11.00: jufalino**
Alterszentrum Tschann, Buchrain. Antworten zum ersten Lebensjahr Ihres Kindes durch Mütter- und Väterberatung, multikulturelles Beisammensein und Austausch. Fr. 5.– für Kaffee/Tee und gesundes Znüni. Anmeldung bis So-Abend an mvb@ebikon.ch oder 041 442 01 82.
-  **Mo 23.11./14.00–16.00: Café Grüezi**
Café-Grüezi-Team, Pfarreisaal kath. Kirche. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen. Fr. 5.–, Auskunft: Linda Andergassen, 041 440 93 49.
-  **Mo 23.11./20.00: Kirchgemeindeversammlung**
Kirche St. Agatha, Buchrain.
-  **Di 24.11./09.00–11.00: Krabbelgruppe «Zwärglitreff»**
Team junger Eltern, Tagesstruktur, Hauptstrasse 12 (Gebäude der Bibliothek, 1. Stock). Für Babys und Kleinkinder mit ihren Begleitpersonen. Auskunft: N. Dillier, 078 660 97 50 oder P. Perez, 079 244 17 15.
-  **Di 24.11./12.00–13.00: Zäme Zmettag**
Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag an: Chregi Maurer, 041 450 25 48.

Di 24.11./14.00–16.00: Kafi Füreand
 Ökum. Fachstelle Diakonie Rontal, kath. Pfarreiheim Root. Vortrag «Sexualität und Aufklärung in der Schule» mit Samra Rüfenacht, Schulsozialarbeiterin. Ohne Anmeldung, kostenlos. Informationen: uta.siebel@kirchenrontal.ch, 077 503 13 42.

● **Di 24.11./14.00: Singrunde für Senioren**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

● **Di 24.11./19.30: Kirchgemeindeversammlung**
 Pfarreiheim Ebikon.

■ **Di 24.11./19.30: Kirchgemeindeversammlung**
 Pfarreiheim Root.

■ **Mi 25.11./14.00–16.00: Themennachmittag Hilfsbereitschaft**
 Frauenforum, Pfarreiheim. Wir bewegen uns in verschiedenen Gemeinschaften in Familie und Freizeit, Kindergarten und Schule. Getrauen wir uns, um Hilfe zu fragen? Helfen wir, wenn wir gefragt werden? Alter: 3 bis 9 Jahre, ab 6 Jahren ohne Begleitung möglich. Fr. 5.- pro Kind (Nichtmitglieder Fr. 7.-). Anmeldung bis 20.11. bei: Susanne Eberhard, 041 210 62 69 oder s.eberhard@bluewin.ch.

● **Do 26.11./09.00–11.00: Bärliland**
 FrauenNetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis ca. 4 Jahren. Fr. 5.-. Kontakt: Melanie Fuchs, 078 858 67 00.

▲ **Fr 27.11./12.00: Mittagstisch für Familien und Alleinstehende**
 Reformiertes Pfarramt, reformiertes Begegnungszentrum Ronmatte. Erwachsene Fr. 7.-, Kinder Fr. 5.-, Anmeldung bis 11.00 Uhr am vorangehenden Mittwoch an: sekretariat.buchrain@reflu.ch oder 041 440 63 60.

● **Fr 27.11./19.00: Waldfest für Männer**
 Kolpingsfamilie Ebikon, bei der Samichlaushütte auf dem Hundsücken. Bei jeder Witterung, für Speis und Trank wird gesorgt.

● **Sa 28.11./13.30: Guetzle beim Beck Brunner**
 Kolpingsfamilie Ebikon, Bäckerei Brunner AG, Dierikon. Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 25 Personen beschränkt.

■ **Sa 28.11./17.00: Ensemble Bamboo**
 Pfarrkirche Root. Konzert Ensemble Bamboo.

▲ **So 29.11./17.00: Adventskonzert «Musikalischer Beginn der Adventszeit»**
 Musikgesellschaft Perlen-Buchrain, kath. Kirche Buchrain. Die Musikantinnen und Musikanten läuten mit dem Konzert die Adventszeit ein. Eintritt frei, Türkollekte. Siehe Seite 6.

Redaktionsschluss für das Dezember-Pfarreiblatt:
3. November

Vorschau: Offene Weihnacht im Rontal

Aufgrund der Corona-Massnahmen können wir die offene Weihnacht im Rontal nicht wie in den letzten Jahren durchführen (offen für alle). Aktuell wird ein Alternativangebot in kleinerer Form geprüft. Nähere Informationen finden Sie in der Dezember-Ausgabe und auf www.kathrontal.ch.



Luzern

Institutio und Priesterweihe im Bistum Basel

Vier Seelsorgerinnen und ein Priester aus Luzern

Am 27. September erhielten sieben Frauen die Institutio, also die Zulassung als ständige Seelsorgerinnen im Bistum Basel. Dies teilte des Bistum Basel mit. Vier von ihnen haben einen Bezug zu Luzern: Anna Engel ist seit Oktober Leiterin des neuen Pastoralraums Luzerner Hinterland, die Bernerin Christa Grünenfelder arbeitet in der Pfarrei Rosenkranzkönigin Ebikon. Aline Bachmann aus Sempach und Isabelle Senn aus Hitzkirch sind im Kanton Bern tätig. Mit ihnen erhielten auch Vanessa Furrer, Eva-Maria Müller-Kühne und Petra Raber

die Institutio. Diese erhalten Seelsorger*innen nach dem Theologiestudium und der zweijährigen Berufseinführung.

Zwei Tage später wurde Stefan Tschudi, bis dahin Diakon in den Luzerner Pfarreien Hellbühl und Neuenkirch, zum Priester geweiht. Der 68-Jährige ist verwitwet, Vater von fünf Kindern und promovierter Chemiker. Vor seinem Theologiestudium hat er als Biologie- und Chemielehrer gearbeitet. Mit ihm zusammen erhielt Joël Eschmann die Priesterweihe. Er ist in zwei Pfarreien in Bern West tätig.



Mittlere Reihe: Aline Bachmann, Isabelle Senn, Christa Grünenfelder; vorne links: Anna Engel; hinterste Reihe Mitte: Bischof Felix Gmür.



Stefan Tschudi (vorne) ist verwitwet und hat fünf Kinder. Zusammen mit Joël Eschmann (hinten) erhielt er die Priesterweihe. Bilder: jrm-photoworks

Religionspädagogisches Institut der Universität Luzern

Ehemaliger Studienleiter Markus Arnold gestorben

Am 4. Oktober 2020 verstarb der Theologe Markus Arnold infolge eines Badeunfalls, wie die Universität Luzern mitteilt. Der 1953 geborene Theologe lehrte ab 1992 Moralthologie, später theologische Ethik am Religionspädagogischen Institut Luzern. Ab 1999 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2018 wirkte er als Studienleiter. Arnold war einer der Pioniere der Firmung 17+, als Ethiker galt sein Interesse besonders dem Sakrament der Busse und Versöhnung. Diesen Oktober erschien dazu das

Buch «Versöhnungskultur. Busswege und Versöhnungsfeiern in der Gemeinde», das von Arnold mit herausgegeben wurde.



Markus Arnold lag das Bussakrament besonders am Herzen. Bild: Martin Spilker

Treffpunkt Buch

Pharisäer aufgepasst

Martin Werlen, Benediktiner des Klosters Einsiedeln, hat ein neues Buch herausgegeben:



«Raus aus dem Schneckenhaus! Nur wer draussen ist, kann drinnen sein», lauten Titel und Untertitel. Es sei «von Pharisäern mit Vorsicht zu geniessen», schreibt Werlen in der Einladung zur Buchvernissage. Es handelt von Menschen, die sich «selbstgerecht im Glauben» abgeschottet haben, heisst es in der Medieninformation. Aber auch von Pharisäern und Schriftgelehrten. «Martin Werlen nimmt die Leser mit auf den Weg voller Überraschungen: zu einem Glauben, der nicht die Abschottung sucht und pflegt, sondern mutig bei den Menschen ist und zusammen mit ihnen den Weg in die Zukunft sucht», so die Mitteilung. Das Buch wurde am 12. Oktober in Schaan (FL) der Öffentlichkeit vorgestellt. Martin Werlen ist seit Mitte August Propst in der Propstei St. Gerold im Vorarlberg (A).

Martin Werlen: Raus aus dem Schneckenhaus! Herder 2020. ISBN 978-3-451-39204-7

So ein Witz!

Eine Touristin in Jerusalem möchte die Klagemauer sehen. Doch sie kennt das englische Wort dafür nicht. So sagt sie zum Taxifahrer: «Fahren Sie mich bitte zu dem Bauwerk, wo die Leute klagen.» Kurz darauf steigt sie vor dem Steueramt aus.

Quelle: Ref. Kirchenbote

Seelsorge im Hospiz Zentralschweiz

Jesuanische Gastfreundschaft

«Vertrauen entsteht mehr im Alltag als in heiligen Handlungen», sagt Karin Klemm. Sie ist katholische Seelsorgerin im Hospiz Zentralschweiz, wo schwerkranke Menschen ihre letzte Lebensphase verbringen.

Littau Zentrum. Kein Schild weist zum Hospiz Zentralschweiz. Erst neben der Eingangstür ist der Name zu lesen. «Das Hospiz ist fast wie ein Daheim. Zu meiner Wohnung weist ja auch kein Schild», erklärt Karin Klemm und lacht herzlich.

Tatsächlich befindet sich das Hospiz, im Januar in Littau eröffnet, in einem Haus, in dem sich zuvor eine Wohnung mit Arztpraxis befand. Die Einrichtung erinnert daran: Da ist die Stube mit Sofa, Bibliothek und Cheminée, eine offene Küche mit einer Theke und Barhockern, eine Kinderspielecke und ein grosser Esstisch. Hier können Patient*innen, Pflegende, Seelsorgerinnen, Freiwillige und An-

gehörige täglich gemeinsam zu Mittag essen, wenn sie möchten. «Wir teilen Brot und Leben an diesem Tisch, pflegen jesuanische Gastfreundschaft, auch ohne religiöse Worte.»

Würdig verabschieden

Die Tür, durch die die Besucherin hereinkam, lässt sich nur von innen öffnen. «Immer öffnet ein Mensch diese Tür», erklärt Klemm die Willkommenskultur im Haus. Wenn eine Patientin oder ein Patient gestorben sei, stehe die Belegschaft des Hauses an dieser Tür Spalier, wenn der Sarg hinausgetragen werde. «Wir wollen unsere Patient*innen würdig verabschieden.»

Die 56-Jährige ist die erste festangestellte Hospiz-Seelsorgerin (60 Prozent) in der Schweiz. Ihre Kollegin Marie-Therese Habermacher hat zudem ein 30-Prozent-Pensum in Spiritual Care. «Zu meiner Kompetenz gehört der Umgang mit biblischen und

Sie leben jetzt bei uns, deshalb möchte ich Sie kennenlernen.

Karin Klemm

religiösen Texten, die Reflexion von Religiösem und die Gestaltung von Ritualen», sagt Klemm. Manche Patient*innen würden lieber mit einer theologisch gebildeten, andere lieber mit einer psychotherapeutisch gebildeten Seelsorgerin reden.

Vertrauen schaffen

Wie sehr aber sind spezifisch religiöse Kompetenzen hier gefragt? «Ich gehe innerhalb der ersten drei Tage zu jeder neuen Patientin und jedem neuen Patienten und sage: «Sie leben jetzt hier bei uns, deshalb möchte ich Sie kennenlernen.» Mehr nicht, denn nicht wenige hätten Vorbehalte oder schlechte Erfahrungen mit Religion. Dann gehe es darum, miteinander ein Stück Alltag zu leben: gemeinsam zu Mittag zu essen, ein Gespräch zusammen mit den Angehörigen, von Karin Klemm moderiert.

«Vertrauen entsteht mehr im Alltag als in heiligen Handlungen.» Wenn dieses erst einmal da sei, könne es auch zu Gesprächen über explizit religiöse Themen kommen. «Von mir aus spreche ich solche Themen jedoch nie an.» Auf Wunsch betet sie mit den Patient*innen oder für sie, manche wünschten die Kommunion, die Krankensalbung eher selten.

Klemm erlebt immer wieder, wie wichtig der Beziehungsaspekt auch bei solchen Sakramenten ist. «Wenn bei der Kommunion noch eine vertraute Person, zum Beispiel der



«Religion soll einladen, nicht ausgrenzen», findet Karin Klemm.



Das gemeinsame Mittagessen ist zentraler Bestandteil des Hospizalltags.



Karin Klemm mit der Hospizkatze Jimini.

Bilder: Sylvia Stam

Schwager, dabei ist, dann leuchten die Augen mancher Patientin mehr als sonst.» Klemm ist denn auch überzeugt: «Es gibt keine religiöse Bindung ausserhalb von Beziehungen.» Religion fasst sie dabei sehr weit: «Religion soll verbinden, deshalb suche ich die Schnittmenge der Gemeinsamkeiten, auf deren Boden wir Stille suchen und feiern können.» Jesu Gastfreundschaft und Menschenfreundlichkeit seien dabei Richtschnur. «Viele Pflegenden sind nicht im kirchlichen Sinne praktizierend, aber wir feiern gemeinsam. Das ist eher postchristlich, aber zutiefst jesuanisch.»

Feste im Kirchenjahr

Gefeiert wird jede Woche eine Wochenabschlussfeier im Raum der Stille. Alle zwei Monate gibt es für die Mitarbeitenden – verpflichtend – eine Gedenkfeier für die in dieser Zeit Verstorbenen. «Hier ist es wichtig, dass wir als Seelsorgende nachspüren: Wer trägt noch etwas mit sich herum?»

Manche Angehörige wünschten ein Abschiedsritual, «dann bieten wir eine kleine Feier im Innenhof an». Auch das Kirchenjahr soll Platz haben: «Der Karfreitag gehört in jede Gesundheitsinstitution», findet Klemm. Sie gestaltet ein Karfreitagsgebet mit einem hölzernen Kreuz. In der Osternacht wurde ein Osterfeuer entzündet und ein Halleluja gesungen, dazu wurden geistliche Gedichte vorgelesen. Auch Advent, Weihnachten und Pfingsten werden Ausdruck finden.

Weiter verzichtet das Hospiz bewusst auf religiöse Symbole im Haus. Denn «Religion soll einladen, aber sie darf nicht ausgrenzen». Für Rituale – «je einfacher, desto besser» – eignen sich auch Tonscherben oder Blumen. Auch den Raum der Stille schmückt einzig eine riesige leere Holzschale, darum herum schwarze Meditationskissen. Karin Klemm hebt die Schale gegen das Licht. Da zeigt sich, dass das Holz an einer Stelle fast durchsichtig ist. «Schönheit im Versehrt-Sein», sagt Klemm.

Sylvia Stam

Kirchen zahlen Seelsorge

Das Hospiz Zentralschweiz verfügt über zwölf stationäre Betten und acht Tagesplätze für schwerkranke Menschen in der letzten Lebensphase. Innerhalb eines Jahres weilen hier rund 120 Patient*innen zwischen 36 und 90 Jahren. Manche sterben nach einer Nacht, andere bleiben fünf Monate. Die Landeskirchen der Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri und Zug sowie die christkatholische Kirchgemeinde Luzern finanzieren die Seelsorge-Stelle (60 Prozent) vorerst für drei Jahre mit insgesamt 100 000 Franken pro Jahr, zuzüglich eines Startbeitrags von 22 000 Franken. Der Anteil der römisch-katholischen Landeskirche Luzern beträgt 50 000 Franken jährlich. Die 30-Prozent-Stelle in Spiritual Care finanzieren die katholische und die reformierte Landeskirche Zug.

hospiz-zentralschweiz.ch

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal,

Dorfstrasse 7, 6030 Ebikon

Redaktion: Donatella Stäheli (Buchrain-Perlen),

Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),

Marcel Bucher (Pastoralraum)

Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Der «Ägeriengel 2.0» des Künstlers Andreas Hofer auf dem Wildspitz. Bild: Dominik Thali

Wir sind alle Engel mit nur einem Flügel.
Um fliegen zu können,
müssen wir einander umarmen.

*Luciano De Crescenzo (1928–2019),
italienischer Schriftsteller und Filmregisseur*
